

Konzeptionelle, redaktionelle, gestalterische und technische Pflege und Weiterentwicklung des Projektes

„Handysektor“

Ausschreibungsunterlagen und Projektbeschreibung

Düsseldorf, 1. Februar 2013

Bitte beachten Sie unbedingt auch die Bedingungen für die Übersendung der Projektanträge auf den letzten Seiten.

A. Ausgangslage

Das Projekt „Handysektor“ ist ein Medienkompetenzprojekt, das bereits seit 2005 von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und dem Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) – eine Kooperation der Landesmedienanstalten in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg – beauftragt wird. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Internetseite www.handysektor.de, ein werbefreies Informationsangebot für Jugendliche. Ziel des Handysektors ist es, jugendliche Nutzerinnen und Nutzer für Gefährdungspotentiale der Handynutzung und der mobilen Onlinenutzung zu sensibilisieren, Nutzungspotentiale aufzuzeigen und ihre Medienkompetenz im Umgang mit Mobilkommunikation zu stärken. Aber auch Eltern und Pädagogen gibt das Angebot eine Orientierungshilfe in der mobilen Welt.

Laut der JIM-Studie „Jugend, Information, (Multi-) Media“ verfügten im Jahr 2012 96 Prozent der 12- bis 19-Jährigen über ein Handy, 83 Prozent können mit ihrem Handy ins Internet gehen. 40 Prozent nutzen nun auch mobil regelmäßig das Internet. Das (internetfähige) Handy ist somit zentraler Teil der medialen Lebenswelt von Jugendlichen. Diese technologischen Entwicklungen bieten viele Möglichkeiten zum selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien. Aber auch das mobile Internet birgt Gefährdungs- und Missbrauchspotentiale. Vor diesem Hintergrund sehen die Auftraggeber gemäß ihrer gesetzlichen Aufträge, Medienkompetenz zu fördern, hier die Notwendigkeit aufzuklären und zu sensibilisieren. Die sichere und kompetente Nutzung von mobilen Geräten und Netzen und vor allem auch neueren technologische Entwicklungen wie Smartphones, Apps und Tablets stehen dabei im Vordergrund. Neben der Thematisierung von jugendschutzrelevanten Themen und Aspekten der Datensicherheit und des Datenschutzes klärt die Website auch über Verbraucherschutzthemen auf, wie z. B. verdeckte Kosten und die Rechte der jugendlichen Kunden. Hierzu kommen Problemkontexte, die mit der Verbreitung problematischer Inhalte im Zusammenhang stehen: Mobbing, Gewalt auf Handys, sexualisierte und pornografische Darstellungen sowie mobile Nutzung von sozialen Netzwerken und Spielen.

Die Seite erleichtert es, die eigenen Handykompetenzen zu stärken und bietet Anregungen, dieses Thema etwa im Unterricht einzubinden oder die mobilen Geräte kreativ zu nutzen. Die Auseinandersetzung mit den beschriebenen Themenfeldern ist eine wesentliche Grundlage dafür, um Jugendliche dabei zu unterstützen, eigenverantwortlich und kompetent mit mobilen Netzen, Technologien, Situationen und Geräten umzugehen. Das Online-Portal www.handysektor.de bietet allen Zielgruppen eine Orientierungshilfe in der mobilen Welt.

Neben dem Internetangebot gibt es auch offline-Maßnahmen vom Handysektor, wie zum Beispiel die „Apps to go“ oder die Handysektor-Comics zu Themen wie Mobbing, Daten- und Umweltschutz und Pornographie, die auch zum Einsatz im Unterricht oder der außerschulischen Jugendarbeit gedacht sind. Zudem ist der Handysektor im Verbund mit anderen Medienkompetenzprojekten auf Messen vertreten (z.B. didacta, gamescom) und bringt seine Expertise in den medienpädagogischen Diskurs ein.

B. Ausschreibung

Die Auftraggeber beabsichtigen, das Projekt Handysektor um ein weiteres Jahr für den Zeitraum 1.5.2013 bis 30.04.2014 zu beauftragen. Die Auftraggeber schreiben hierzu folgende Leistung aus:

Konzeptionelle, redaktionelle, gestalterische und technische Pflege und Weiterentwicklung des Projektes Handysektor.

Detaillierte Beschreibung des Auftragsgegenstandes:

I. Basismodule

1. Projektleitung/Projektbüro

In Abstimmung mit den Auftraggebern steuert die Projektleitung das Gesamtprojekt „Handysektor“. Folgende Leistungen gehören in den Bereich Projektleitung/Projektbüros:

- Stetige konzeptionelle, gestalterische, redaktionelle und technische Weiterentwicklung von Handysektor in Absprache mit den Auftraggebern.
- Umfassende Expertise über Entwicklungen, die das Themenfeld rund um Handysektor betreffen. Hierbei vor allem zu dem Schwerpunktthema Smartphones, Apps und Tablets.
- Kontinuierlicher Austausch mit der jugendlichen Zielgruppe, um relevante Themen und Problematiken zu identifizieren sowie eine jugendgerechte Aufbereitung der Themen zu gewährleisten.
- Sechs Projekttag, die wahlweise für Gespräche mit den Auftraggebern oder anderen Projektpartnern genutzt werden können.

- Austausch und Vernetzung mit anderen Projekten der Auftraggeberin in Abstimmung mit den Auftraggebern
- Regelmäßiges Controlling (Inhalte, Finanzen) und Berichtslegung über den Fortgang des Projektes am Ende jedes Quartals inkl. Auswertung der Webstatistik
- Koordination und Kontrolle potentieller externer Dienstleister wie Grafiker, Redakteure und technische Dienstleister (sofern eine gesonderte Beauftragung stattfindet)
- Beantwortung von Kooperations- und Presseanfragen in Abstimmung mit den Auftraggebern, Vorbereitung von Pressemitteilungen (ca. 4 bis 6)
- Administrative Kosten (Reisekosten, Bürokosten etc.)

2. Pflege und Weiterentwicklung der Website www.handysektor.de

Die Website stellt den Kern des Projektes Handysektor dar. Im Jahr 2012 wurde mit einer Überführung der Website in ein neues Content-Management-System (Typo 3) begonnen. Dabei wurden – bis auf wenige Ausnahmen – die bisherigen Inhalte des Handysektors nicht übernommen. Ferner wurden Layout, Logo, die Struktur der Seite und damit einhergehend die inhaltliche Fokussierung des Handysektors aktualisiert. Diese neue Seite ist bisher jedoch inhaltlich noch nicht ausgearbeitet und daher auch noch nicht online abrufbar. Der folgende Screenshot gibt einen Einblick in das neue Layout und die Struktur. Die Struktur und inhaltliche Ausgestaltung sind jedoch als nicht abschließend zu betrachten und sollen im Rahmen der Fortführung des Projektes weiterentwickelt werden. Der Antragsteller ist dazu aufgefordert, auf dieser Basis Ideen für die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des Handysektors darzulegen.

Kontakt | Impressum | Nutzungshinweis | Datenschutz | Sitemap | Über diese Seite | RSS twitter facebook google+ G

handysektor
smart + mobil

Frische Infos zu
Apps, Smartphones, Tablets

Suchen

→ Startseite
→ Apps + Oups
→ Daumen hoch
→ Daumen runter
→ Geräte-Tipps
→ Betriebssystem-Tipps
→ Schule
→ Lexikon

Apps + Oups
Aenean commodo ligula eget
Kategorie: Apps + Oups
30.08.2012

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo.

[weiter](#)

"Respekt und Würde" vom handysektor
Kategorie: Apps + Oups
30.07.2012



Gewalttätige Übergriffe, die mit dem Handy gefilmt und dann ins Internet gestellt oder von Handy zu Handy geschickt werden, sind im Comic-Flyer "... und redest selber von Respekt und Würde" das Thema. Auch das Filmen und Fotografieren von Altersgenossen oder Lehrern in peinlichen oder privaten Situationen und die Verbreitung des Materials im Internet ist sehr beliebt. Nicht selten werden dabei die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen verletzt. Um Jugendliche direkt und gezielt zu diesen...

[weiter](#)

[Druckversion](#)

Ein Angebot von:  In Kooperation mit:  

Bestellmöglichkeiten
Bei uns können die gedruckten Flyer "Opfer, Schlampe, Hurensohn, Gegen Mobbing", "Handy, Kongo, Müllalarm. Für die Umwelt mobil", "DAS NETZ VERGISST NICHTS!", "VOLL PORNO", "FERTIGMACHEN ist TABU", "Respekt und Würde" und "Tipps to go" kostenlos bestellt werden.
[Zum Bestellformular](#)

Pädagogenecke
[Zu den Materialien](#)

handysektor Flyer

OPFER, SCHLAMPE, HURENSOHN
[Download als PDF](#)

Zu den redaktionellen Tätigkeiten gehören:

- Recherchieren und Verfassen von wöchentlich (ggf. mehrmals) erscheinenden News insbesondere zu den Themen Apps (positive wie negative Bewertungen), Smartphones und Tablets. Diese Nachrichten sollen nicht alleinige Wiedergabe von Pressemitteilungen etc. sein. Vielmehr geht es um eine sinnvolle Verknüpfung mit bereits vorhandenem Inhalt und eine für die Zielgruppe relevante Einordnung und Aufbereitung der Nachricht. Ein kontinuierliches Monitoring des Marktes und ggf. notwendige Technik- und Software-Tests werden hierfür als notwendig erachtet. Zudem sollte der Ansatz noch stärker ausgebaut werden, die Informationen noch weniger textlastig als bis-

her, sondern pointiert und bebildert aufzubereiten

- Erstmalige Aufbereitung und dann kontinuierliche Pflege und Erweiterung von folgenden Bereichen wie z.B.
 - Lexikon (Basis ist vorhanden, Aktualisierung notwendig)
 - Basisthemen (Porno + Gewalt, Datenschutz + Recht, etc., auf der derzeit online befindlichen Seite in der Tag-Cloud auffindbare Begriffe)
 - Smartphone kreativ (denkbar: Tipps für Jugendliche zum kreativen Einsatz von Handys; Jugendliche können Handyfilme, Projekte, Ideen selbst vorstellen etc.)
 - Handy und Schule (denkbar: Aufbereitung von Aspekten wie „Handyvereinbarung“ aber auch „sinnvoller Einsatz“ im Unterricht aus Sicht der Schülerinnen & Schüler)
 - Pädagogenecke (denkbar: Verweis auf Handysektor-Flyer, Handysektor-Unterrichtsmaterialien
<http://www.handysektor.de/index.php/downloads/unterrichtsmaterial/>, Hinweise zu anderen hilfreichen Materialien für den Einsatz/die Thematisierung von Handys)
 -
- Konzeption, Aufbau und Pflege der Vermarktung des Handysektors über Social Media Kanäle
- Ggf. noch zu entwickelnde Dialog-/Austauschform mit Jugendlichen
- Bearbeitung der (überschaubaren) Nutzeranfragen

Bei den Grafiken/Illustrationen und bebilderten Tipps/Erläuterungen von Handysektor handelt es sich um für das Projekt selbst gestaltete Elemente. Die Rechte hierfür liegen bei den Auftraggebern. Das Design soll in entsprechender Form fortgeführt werden.

- News sollen regelmäßig (mehrmals im Monat) durch bebilderte Erläuterungen, die auf Screenshots oder selbst erstellten oder zu kaufenden digitalen Fotografien basieren, ergänzt werden.
- Derzeit ist davon auszugehen, dass mit den vorhandenen Grafiken zur Illustration von Texten erst einmal weiter gearbeitet werden kann. Es sollte jedoch die Entwicklung weiterer Grafiken als Zusatzmodul (s.u.) kalkuliert werden.

Die (neue) Internetseite www.handysektor.de basiert auf dem Content-Management-System Typo 3. Es ist vorgesehen, www.handysektor.de auf der Basis dieses CMS-Systems fortzusetzen. Zu den technischen Tätigkeiten gehören:

- Fortlaufende technische Pflege/Programmierung der Website
- Technische Erstellung von Nutzerstatistiken (unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben)

2. Zusatzmodule

Während vorgesehen ist, die Basismodule über die Dauer von einem Jahr vertraglich zu beauftragen, können die Zusatzmodule im Projektverlauf optional ergänzend beauftragt werden.

- Bisher ist Handysektor auf verschiedenen Ebenen in den medienpolitischen Diskussionsprozess zum Thema sichere Handynutzung eingebunden und bringt seine Expertise in runde Tische, Workshops, medienpädagogische Vorträge und andere Veranstaltungen von Politik, Wirtschaft und Bildung etc. ein. Der Antragsteller sollte seine Expertise in diesem Bereich ausweisen und den Tagessatz für die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen benennen.
- Es ist vorstellbar, weitere Printprodukte wie die Comic-Flyer, ggf. Unter-

richtsmaterialien oder andere Materialien zu erstellen. Entsprechende Vorschläge können im Rahmen des Antrags formuliert und die Konzeption und die Erstellung/Gestaltung auf der Basis von Tagewerken kalkuliert werden.

- Die Auftraggeber sind offen für ergänzende Maßnahmen, die die Ziele, die mit dem Projekt verbunden werden, sinnvoll unterstützen. Entsprechende weitere Maßnahmen können angeboten werden und sind als solche zu kennzeichnen und auf der Basis von Tagessätzen zu kalkulieren.

Für die Basismodule stehen pro Projektjahr bis zu 60.000 € zur Verfügung. Eine etwaige Mehrwertsteuer ist in diesem Betrag enthalten. Die Zusatzmodule können mit Projektbeginn oder im Projektverlauf optional ergänzend beauftragt werden.

Bitte beachten Sie Folgendes:

Der Antrag sollte neben Ausführungen zum konkreten Vorgehen einen Zeit- und Kostenplan beinhalten sowie die Expertise des Antragstellers in den erforderlichen Bereichen verdeutlichen. Im Kostenplan sollen die beschriebenen Aufgaben auf der Basis von Tagewerken ausgewiesen werden.

In dem Kostenplan ist die ggf. abzuführende Umsatzsteuer auszuweisen. Sollten hierzu keine Angaben gemacht werden, geht der Auftraggeber davon aus, dass in der genannten Summe die ggf. abzuführende Umsatzsteuer enthalten ist.

Darüber hinaus ist dem Antrag eine 1- bis 2-seitige Zusammenfassung beizufügen.

Bitte achten Sie darauf, dass aus dem Antrag eindeutig hervorgeht, wer Antragsteller ist, d.h. welche natürliche oder juristische Person, bzw. Personen sich um die Projektvergabe bewerben. Die Auftraggeber weisen darauf hin, dass im Falle einer Vergabe der Vertrag nur mit dem/der Antragstellenden geschlossen werden kann, die im Antrag benannt ist/sind. Soll der Antrag für juristische Personen gestellt werden, geben Sie bitte zusätzlich zu der genauen Bezeichnung und den gesetzlichen Vertretern dieser Personen auch an, wer die Projektleitung innehaben soll.

Wesentlicher Bestandteil der zu erbringenden Leistungen ist die Einräumung bzw. Übertragung von ausschließlichen, uneingeschränkten Nutzungsrechten an den entstehenden urheberrechtlich und gewerblich geschützten Leistungen, zeitlich unbegrenzt, weltweit in allen Sprachen und auf Dritte frei übertragbar an den Auftraggeber.

Es wird vorausgesetzt, dass der Antragsteller die für die Erstellung der Leistung erforderlichen Urheber- und Leistungsschutzrechte erworben hat bzw. rechtzeitig im Laufe der Herstellung des Werkes erwerben und die LfM von Ansprüchen Dritter aus Verletzung von Urheber- und Leistungsschutzrechten freistellen wird.

Die Auszahlung der vereinbarten Vergütung erfolgt jeweils nach Rechnungsstellung und Abnahme der vereinbarten Leistung bzw. Teilleistung durch die LfM.

Ende der Ausschreibungsfrist ist Donnerstag, der 28. Februar 2013 (Datum des Poststempels).

Anträge dürfen nicht – auch nicht ergänzend – per Fax oder per E-Mail eingereicht werden. Reichen Sie Ihren Antrag bitte zusätzlich in digitaler Form auf einem Datenträger ein.

Für Rückfragen stehen Ihnen bei der Landesanstalt für Medien NRW Antje vom Berg (0211/77007-153) oder per E-Mail (info@lfm-nrw.de) zur Verfügung.

Sollte das Projekt Ihr Interesse finden, übersenden Sie Ihre Unterlagen in einem verschlossenen Umschlag an folgende Anschrift:

Landesanstalt für Medien NRW, Bereich Medienkompetenz und Bürgermedien, **Kennwort:** „**Handysektor**“, Postfach 103443, 40025 Düsseldorf.

Bei persönlicher Übergabe können Sie den Projektantrag bei der Landesanstalt für Medien NRW unter der Adresse Zollhof 2, 40221 Düsseldorf, einreichen. Bitte geben Sie unbedingt das Kennwort an!